

Oliver Seitz / Dieter Seitz

**Die moderne Hospizbewegung in
Deutschland
auf dem Weg ins öffentliche Bewusstsein**

Ursprünge, kontroverse Diskussionen, Perspektiven

Mit einem Begleitwort von Prof. Dr. med. Wolfgang U. Eckart

Mit einem Vorwort von

**Dr. med. Paul Becker
und Propst Peter Godzik**



Neuere Medizin- und Wissenschaftsgeschichte.
Quellen und Studien - hrsg. von Wolfgang U. Eckart,
Band 12, 2002, ca. 360 Seiten, ca. 30 Abb.,
ISBN 3-8255-0367-4
ca. € 25,-/sFr 42,-

Die moderne Hospizbewegung - "rounded care" - hat sich in den siebziger Jahren ausgehend von England weltweit ausgebreitet, um schwerstkranke, sterbende und trauernde Menschen zu begleiten. Vor diesem Hintergrund ist es erstaunlich, dass dieser Bewegung trotz ihrer inzwischen mehr als dreißigjährigen Existenz in Deutschland noch keine umfassende historische Studie gewidmet wurde, die auf breiter Quellengrundlage auf ihre Ursprünge, den Prozess ihrer Ausformung und ihren Reflex in der öffentlichen Meinung der Bundesrepublik Deutschland eingegangen wäre.

In diesem Buch wird daher der schwierige Weg der modernen Hospizbewegung in Deutschland vom Tabuthema, das auch die historische Last der Euthanasie im Dritten Reich trägt, zum anerkannten gesellschaftlichen Problem nachgezeichnet und die hochaktuelle Fragestellung der "rounded care" an unsere hedonistische Gesellschaft aufgegriffen.

Die Autoren bieten Antworten auf vielfältige Fragen:

- Wie verlief die Entwicklung der Hospizbewegung in Deutschland?
- Wer waren und sind die Träger und Exponenten der Bewegung?
- Wo und wann wurden Hospizinitiativen gegründet?
- Wie reagierte die Öffentlichkeit?
- Welche Ideen, Konzepte und Inhalte repräsentiert die "moderne Hospizbewegung"?
- Was unterscheidet sie von ihren spätantiken und mittelalterlichen Vorläufern?
- Was bedeutet die "Renaissance der ars moriendi" für das neuzeitliche Konzept der ganzheitlichen Sterbebegleitung - "rounded care"?

Das Buch ist eine höchst nützliche Bestandsaufnahme, so dass es als eine Art Standard für die weitere Erarbeitung betrachtet werden kann.

Leserkreis: Diese Publikation wendet sich in gleicher Weise an betroffene und interessierte Personen, Ärzte, Pfleger, Seelsorger und Mitarbeiter der Hospizbewegung.

Autoren: Oliver Seitz, geb. 1970, Dr. med., absolvierte ein Studium der Human- und der Zahnmedizin und ist derzeit Arzt im Praktikum. Dieter Seitz, geb. 1944, ist Diakon.

Aus dem Inhalt:

- I. Die Institution "Hospiz": Geschichtliche, soziologische und ethische Aspekte
 - Die christliche Sozialethik ("caritas")
 - Pilgerherbergen ("domus hospitium", "hospitale")
 - Sterbekultur im Mittelalter ("ars moriendi")
 - Euthanasie - ursprüngliche Bedeutung, Entwicklung und Pervertierung
 - Sterbehilfe - Begriffsklärung
 - Die moderne Hospizbewegung - Ursprünge, weltweite Resonanz und Rezeption in Deutschland
- II. Die moderne Hospizbewegung in Deutschland im Reflex überregionaler Presseorgane
 - Frankfurter Allgemeine Zeitung
 - Süddeutsche Zeitung
 - DER SPIEGEL
 - DIE ZEIT

Der Weg der modernen Hospizbewegung in Deutschland ins öffentliche Bewusstsein lässt sich anhand des Echos nachzeichnen, das sie in den Medien gefunden hat.

- 1970 - 1979: Informationsdefizit und Ablehnung
- 1980 - 1989: Pionierleistungen Einzelner und Aufschwung
- 1990 - 1999: Etablierung als Bürgerbewegung und breite Akzeptanz für das Konzept der "rounded care"

- III. Die moderne Hospizbewegung in Deutschland auf dem Weg in eine pluralistische Gesellschaft

Dieser Abschnitt zeigt - teilweise mit Hilfe bisher unveröffentlichter Korrespondenz - die Entwicklung in

- der Katholischen Kirche und im Deutschen Caritasverband
- der Evangelischen Kirche/Synode und im Diakonischen Werk
- ökumenische Aktivitäten
- herausragenden Hospizinitiativen
- Hilfsorganisationen (Malteser, Johanniter, DRK)

- IV. Zusammenfassende Diskussion

- Leitlinien der Hospizarbeit
- Konfliktpotenzial
- Plädoyer für ein Idealkonzept
- Forderungen an den Staat, an gesellschaftliche Gruppen (Hospizbewegung, Presse) und an den einzelnen Bürger